

Das Leben jüdischer Menschen früher und heute – Auf der Grundlage des Bilderbuchs „Anne Frank“

Carolin Pettirsch



© RAABE 2024

© Lya_Cattel / iStock

Wer war Anne Frank? Was schrieb sie in ihr Tagebuch? Und was hat ihr Schicksal mit uns heute zu tun? In der Begegnung mit der historischen Person Anne Frank und jüdischen Persönlichkeiten der heutigen Zeit werden die Schülerinnen und Schüler für das Thema „Antisemitismus“ sensibilisiert. Im interreligiösen Dialog mit jüdischen Menschen entdecken sie Gemeinsamkeiten zu ihrem eigenen Leben und entwickeln eine respektvolle Haltung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Lebensbedingungen von Jüdinnen und Juden während des Nationalsozialismus kennenlernen; sich mit antisemitischen Reaktionen in der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen; respektvolle Haltung gegenüber dem Fremden entwickeln; die Bedeutung des Erinnerns antisemitischer Ereignisse erkennen
Thematische Bereiche:	Judentum, Antisemitismus, Nationalsozialismus
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder
Zusatzmaterial:	farbige Bildkarten M 12

Anne schreibt Tagebuch

Weil Anne und ihre Familie jüdisch waren, wollten die Nazis sie verhaften. In ihrem Versteck im Hinterhaus mussten sie sich leise und unauffällig verhalten. Anne schrieb in dieser Zeit Tagebuch.



Aufgabe 1: Was könnte Anne in ihr Tagebuch geschrieben haben? Sammelt Stickpunkte. Diese Fragen helfen euch dabei:

- Was erlebt Anne in Amsterdam?
- Wie sieht ihr Leben im Hinterhaus aus?
- Wie fühlt sie sich?



Aufgabe 2: Schreibe einen Tagebucheintrag aus Annes Sicht. Eure Stichpunkte von Aufgabe 1 helfen dir dabei.



Jüdinnen und Juden begegnen



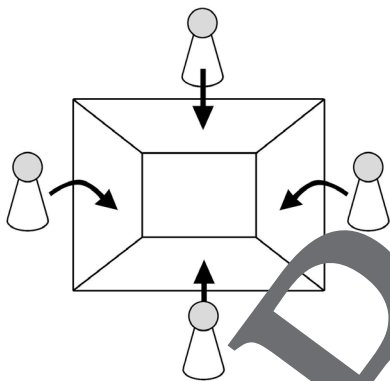
Aufgabe 1: Sucht euch einen der zwei Texte aus. Geht dann vor, wie in der Anleitung.

1) In eure Klasse kommt ein neues Mädchen. Es heißt Lara und ist Jüdin. Weil Mats Geburtstag hat, verteilt er in der Pause Schokomuffins, auf denen Gummibärchen sind. Lara erklärt, dass sie diese Muffins aus religiösen Gründen nicht essen darf. Wie reagiert ihr?

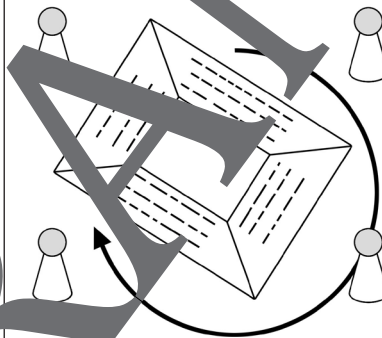
2) In eure Klasse kommt ein neues Mädchen. Es heißt Lara und ist Jüdin. In der Pause beobachtet ihr, wie andere Kinder sie anlachen und laut „Jude, Jude“ rufen. Das Wort „Jude“ ist kein Schimpfwort. So nennen sich Menschen, die dem Judentum angehören. Es wird trotzdem oft als Beleidigung benutzt. Das führt dazu, dass jüdische Menschen als „anders“ erscheinen und ausgegrenzt werden. Wie reagiert ihr?

Anleitung: Nehmt die Vorlage M 10 und geht so vor.

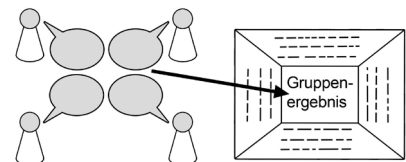
1. Jeder schreibt seine Ideen in sein Feld.



2. Stellt euch gegenseitig eure Ideen vor.



3. Einigt euch auf 3 Ideen. Schreibt sie in das Feld in der Mitte.



© RAABE 2024



Aufgabe 2: Tragt eure Ergebnisse später den anderen Gruppen vor.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

